

Um eine andere Kultur verstehen zu können, braucht es Berührungspunkte. Kultur kann dies leisten und wird deshalb auch gefördert. Bis nach Harburg reicht es aber nicht.

Die Kulturbehörde Hamburg hat auch dieses Jahr wieder Geld für interkulturelle Projekte bereit gestellt und die Liste der in der Förderung berücksichtigten Projekte ist lang und eindrucksvoll. Ein Harburger Projekt ist zwar nicht dabei und überhaupt ging nur ein Antrag aus dem südlichen Bezirk ein. Aber Wilhelmsburg mischt kräftig mit.

In der Pressemitteilung der Behörde für Kultur und Medien heißt es:

„Die Projektförderung im interkulturellen Bereich konzentriert sich auf die Förderung von Künstlerinnen und Künstlern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Ziel dieser Förderung ist es, im Rahmen künstlerischer Praxis den interkulturellen Dialog zu befördern, ihn als kulturellen Reichtum der Gesellschaft erfahrbar zu machen und Räume für interkulturelle Begegnungen zu schaffen. Im Jahr 2018 werden 15 Projekte mit insgesamt 77.650 Euro gefördert. Hinzu kommt die Förderung der Festivals KRASS Junior, eigenarten und der altonale20 sowie des deutsch-türkischen „1. Theaterbrückenfestivals“ des MUT! Theaters aus der Kultur- und Tourismustaxe.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit zu geben, sich künstlerisch mit der interkulturellen Gesellschaft auseinander zu setzen, ist von hochaktueller gesellschaftlicher Relevanz und Dringlichkeit. Die interkulturellen Projekte zeigen die Vielfalt unserer Gesellschaft und bauen Brücken zwischen den Kulturen. Das Zusammenleben und die Kunstproduktion unterschiedlicher Kulturen ist und bleibt ein spannendes Feld, welches die Behörde für Kultur und Medien durch Projektförderung gerne unterstützt.“*

Die Anträge auf Förderung kommen aus den Bereichen Musik, Regie, Schauspiel, Tanz und Festivals oder arbeiten interdisziplinär. Für das Jahr 2018 sind mehrere Projekte von neu gegründeten Vereinen und jungen Künstlerinnen und Künstlern eingereicht worden, die sich in ihren Arbeiten verstärkt mit den Themen Teilhabe und Partizipation in diversen Stadtgesellschaften beschäftigen wollen. Die geförderten Kunst- und Kulturprojekte tragen darüber hinaus zur Vernetzung innerhalb der Hamburger Kunstszene bei und zeichnen sich durch eine hohe Qualität aus. Projekte, die in 2018 gefördert werden:

Aus der Kultur- und Tourismustaxe

KUNSTWERK e.V./Branko – Šimić KRASS junior; Kampnagel 65.000 Euro

peeng e.V. eigenarten Interkulturelles -Festival Hamburg 60.000 Euro

MUT! Theater 1. Theaterbrückenfestival 10.000 Euro

altonale GmbH altonale20/STAMP 50.000 Euro

Aus der Projektförderung

HAJUSOM e.V. HAJUSOM Lab 18.600 Euro

Alafia e.V./Zwischenräume – e.V. Afrikafestival 10.000 Euro

Viele Grüße von e.V. Vom Skript zur Premierenfeier 3.000 Euro

Emilie Girardin Transcorner Festival 4.000 Euro

Arabisches Kulturforum – Hamburg e.V. Arabische Kulturwochen 2018 5.000 Euro

Positive Life Global – Empowerment e.V. Interkulturelles farbenfrohes Fest 2018 2.050 Euro

Stiftung Bürgerhaus – Wilhelmsburg Interkulturelles Frauenfest 2018 3.000 Euro

ARCA Afrikanisches – Bildungszentrum APPEAR 4.000 Euro

ISD Bund e.V. Black History Month 4.000 Euro

Branko Šimić – KRASS Eröffnungsinszenierung 6.000 Euro

Carlos Rico SELVA 4.000 Euro

Bürgerhaus Wilhelmsburg Weltkapelle Wilhelmsburg 3.000 Euro

Bürgerhaus Wilhelmsburg 10. Elbinsel-Gipsy-Festival 3.000 Euro

Mestetschkin, Evgeni Szenen aus Marias Leben 4.000 Euro

Meyer, Emma Louise sa'wa Amy Gdala 4.000 Euro“

Quelle: www.hamburg.de/bkm

Related Post



Kunsth Handwerk
trotz(t) Corona!

Gibt es künstliche
Kunst?

Hamburger
Kunsthalle? Klar!

Kunst mit Relevanz

